



Literaturempfehlungen der ifp-Fachbibliothek

wienXtra-Fachtagung „Jugend & Druck“, 26.11.2015

Beyer, Anke; Lohaus, Arnold:

**Stressbewältigung im Jugendalter
Ein Trainingsprogramm**

Hogrefe, 2006

Buch - Signatur PS BEY

Stresserleben und Stresssymptome sind im Jugendalter weit verbreitet. Viele Jugendliche leiden regelmäßig unter Kopfschmerzen, Schlafproblemen und Appetitlosigkeit, aber auch Gefühlen der Anspannung und Überforderung. Das vorgestellte Stresspräventionsprogramm soll Jugendliche dabei unterstützen, aktuelle Belastungssituationen besser zu bewältigen und sie auf den Umgang mit zukünftigen Stresssituationen vorzubereiten.

Böhnisch, Lothar (Hrsg.); Plakolm, Leonhard (Hrsg.); Wächter, Natalia (Hrsg.):

**Jugend ermöglichen
Zur Geschichte der Jugendarbeit in Wien**

Mandelbaum, 2015

Buch - Signatur JA BÖH

Die Beiträge des Sammelbandes gelten ua. der antiautoritären Jugendpädagogik des Roten Wien, der mit den Youth Centers beginnenden demokratischen Pädagogik nach 1945, den Krisen der Jugendorganisationen, den sogenannten »Halbstarken« und den Jugendrevolten der 70er Jahre, welche zur Gründung autonomer und kommunaler Jugend- und Kulturzentren in Wien beitragen. Das Buch reicht in die Gegenwart mit den Themen Integration/Inklusion, informelles Lernen, Streetwork und Medienpädagogik.

Göppel, Rolf:

Aufwachsen heute

Kohlhammer, 2007

BUCH - Signatur PS GÖP

Das Buch thematisiert die unterschiedlichen Aspekte, die für das Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen heute eine wichtige Rolle spielen und liefert ein differenziertes und realistisches Bild von den Problemen, aber auch Chancen angesichts eines beschleunigten kulturellen Wandels. In einzelnen Kapiteln, die auf unterschiedliche Problemfacetten des aktuellen Kindheits- und Jugenddiskurses bezogen sind, will das Buch dazu beitragen, bestimmte Prozesse, angesichts der veränderten Bedingungen des Aufwachsens besser zu verstehen. Zentral ist dabei die Frage, was alle diese Veränderungen für die pädagogischen Beziehungsstrukturen und für die sich darin ausbildenden Persönlichkeitsstrukturen der Kinder und Jugendlichen bedeuten.

Großegger, Beate:

Kinder der Krise

Archiv der Jugendkulturen Verlag, 2014

Buch - Signatur JK GRO

Die Jugend des 21. Jahrhunderts ist schwer zu greifen: Immer, wenn man ein klar konturiertes Bild zu entdecken glaubt, droht es gleich wieder zu zerfließen. Das heißt: Ja, Jugendliche sind coole Lifestyle-Kids. Sie sind aber zugleich auch politisch Desillusionierte, prekäre Berufseinstiegspraktikanten und vor allem die großen Verlierer der Krise. Und da sie selbst nicht viel daran ändern können, rudern sie nicht gegen den Strom, sondern lassen sich einfach treiben. Beate Großegger zeichnet ein differenziertes Bild dieser Jugend. Sie zeigt, wie aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen auf das Lebensgefühl junger Menschen prägenden Einfluss nehmen. Sie bringt den/die LeserIn auf Sichtkontakt mit einer Jugendkultur, die das Krisengespenst zumindest auf Zeit vergessen lässt. Und sie widmet sich dem zunehmend schwierigeren Verhältnis zwischen Jugend und Politik.

Heinzlmaier, Bernhard:

Performer, Styler, Egoisten

Über eine Jugend, der die Alten die Ideale abgewöhnt haben

Archiv der Jugendkulturen Verlag, 2013

Buch - Signatur JK HEI

In diesem Buch schreibt ein Jugendforscher über die "neue Elite der Ungebildeten". Eine Streitschrift wider die Verdummung der Jugend.

Hurrelmann, Klaus; Albrecht, Erik:

Die heimlichen Revolutionäre

Wie die Generation Y unsere Welt verändert

Beltz, 2014

Buch - Signatur SO HUR

Anti-Materialismus, Downshifting, ein neues Umweltbewusstsein – die heute 15- bis 30-Jährigen nehmen ihr Leben auf ganz andere Art in die Hand als sämtliche Vorgängergenerationen. Für die Autoren sind sie die »heimlichen Revolutionäre«. Unaufgeregt und fast unbemerkt sorgen sie für einen Wandel, der unsere Welt nachhaltig verändern wird. In Interviews, Reportagen und auf der Grundlage fundierter Studien wird deutlich, dass die oft als Ego-Taktiker gescholtenen Angehörigen der Generation Y ganz neue Formen des Zusammenlebens gefunden haben. Dieses Buch zeigt, was die neue Generation fühlt, wie sie lebt und liebt – und wie sie sich die Zukunft vorstellt.

Rosenstingl, Herbert; Mitgutsch, Konstantin:

Schauplatz Computerspiele

Lesethek Verlag, 2009

Buch - Signatur MK

Das Buch Schauplatz Computerspiele eröffnet einen strukturierten und facettenreichen Einblick in die fremde und vielfältige Welt der digitalen Spiele. Es versteht sich als ein Brückenschlag zwischen Theorie und Praxis, zwischen Mythos und Realität, zwischen den Problemen und Potenzialen. Neben grundlegenden Einsichten werden sowohl fragwürdige Themen wie Gewalt, Sucht und Altersangemessenheit, Faszination Spiel, wie auch förderliche und kulturelle Aspekte angesprochen.

Fischer, Jörg (Hrsg.); Lutz, Ronald (Hrsg.):

Jugend im Blick

Gesellschaftliche Konstruktionen und pädagogische Zugänge

Beltz Juventa, 2015

Buch - Signatur SO FIS

Das Buch spürt den gesellschaftlichen Kontexten des Begriffs Jugend nach, die immer auch Grundlage von pädagogischen Zugängen sind. Es will angesichts der Tatsache, dass es kein klares Bild der Jugend in unserer Gesellschaft und auch nicht in den Wissenschaften gibt, eine Debatte eröffnen, die sich dieser Ambivalenz bewusst in aller Offenheit stellt. Jugend zeigt sich in der empirischen Realität als eine vielfältig heterogene und in sich nicht schlüssige Lebenslage, die sich künftig angesichts erkennbarer Tendenzen in der Gegenwartsgesellschaft in ihren Ambivalenzen eher noch ausweitet. Nicht Antworten werden in diesem Buch gesucht, sondern Fragen. Ein Fokus liegt dabei nicht nur auf der thesenartigen Entwicklung von Jugendpolitik, sondern auch auf der Diskussion zielgruppengenaue pädagogischer Konzepte.

Liebsch, Katharina (Hrsg.):

Jugendsoziologie

Über Adoleszente, Teenager und neue Generationen

Oldenbourg Wissenschaftsverlag GmbH, 2012

Buch - Signatur SO LIE

Das Buch führt ein in die Grundlagen, Themenvielfalt und Zugänge jugendsoziologischer Forschung. Es diskutiert verschiedene Konzeptionen von Jugend als Lebensphase, als Generation, als Lebenswelt und als soziale Gruppe und stellt ausgewählte theoretische Perspektiven und empirische Studien sowie historische und zeitdiagnostische Befunde vor. Die Palette der behandelten Themen umfasst die Rolle und Bedeutung des Körpers im Prozess des Aufwachsens, die Dynamik und Veränderungen von Jugendkulturen und Lebensstilen wie auch ein Nachdenken über die Funktion sogenannten Risikoverhaltens, wie z.B. erhöhtem Alkoholkonsum oder Selbstverletzendem Verhalten. Darüber hinaus werden grundlegende Unterschiede zwischen Jugendlichen – männlich/weiblich, privilegiert/marginalisiert, deutsch/eingewandert – in den Blick genommen, um das Konstrukt "Jugend" in seinem Facettenreichtum zu veranschaulichen.

Medienprojekt Wuppertal e.V.:

Ich will einfach mal nichts tun

Ein Film über den Umgang mit Leistungsdruck in der Schule

Eigenverlag, 2012

DVD - Signatur XV MED

Die Anzahl der Jugendlichen, die unter Leistungsdruck in der Schule leiden, stieg in den vergangenen Jahren immer weiter an. Zu den größten Stressauslösern gehört die Angst vor schlechten Noten. Die verkürzte Gymnasialzeit, der immer anspruchsvollere Lernstoff und außerschulische Aktivitäten wie Sport, Nachhilfe oder Musikunterricht lassen den Jugendlichen nur noch wenig Raum für echte Freizeit.

Oehme, Andreas:

Übergänge in Arbeit

Kompetenzentwicklung, Aneignung und Bewältigung in der entgrenzten Arbeitsgesellschaft

Schneider-Verl. Hohengehren, 2007

Buch - Signatur JA OEH

Übergänge in Arbeit vollziehen sich nach unserer Vorstellung entlang der institutionell vorgezeichneten Bildungswege, die das Bildungs- und Ausbildungssystem bereitstellt. Mit dem Strukturwandel der Arbeitsgesellschaft und einem verschärften Kapitalismus verändert sich jedoch die gesamte Bildungs- und Arbeitswelt grundlegend. Die institutionellen Schienenstränge führen heute nur noch bedingt in Arbeit, die Übergänge werden vielfach brüchig und prekär. Wie bewältigen aber unter diesen Bedingungen junge Erwachsene Übergänge, wo lernen sie, was für ihren Übergang in Arbeit bedeutsam ist? Welcher Logik folgen ihre Lernprozesse, wenn es nicht die der institutionellen Schienenstränge ist? Welche Rahmenbedingungen fördern Kompetenzentwicklungsprozesse? Und wie lassen sich die Strukturen beschreiben, in denen sich Übergänge vollziehen, wenn diese Strukturen nicht mehr ohne weiteres mit dem institutionellen Bildungs- und Beschäftigungssystem gleichzusetzen sind?

Rauschenbach, Thomas (Hrsg.); Borrmann, :

Herausforderungen des Jugendalters

Beltz Juventa, 2013

Buch - Signatur SO RAU

Jugendliche sind in der heutigen Gesellschaft zahlreichen Herausforderungen ausgesetzt. In dem Buch werden jene Herausforderungen in den Mittelpunkt gerückt, zu denen Jugendliche – jenseits von Akteuren und Institutionen – selbst ein Verhältnis finden, mit denen sie umgehen müssen.

Schäfer, Arne (Hrsg.); Witte, Matthias D. (Hrsg.); Sander, Uwe (Hrsg.):

Kulturen jugendlichen Aufbegehrens. Jugendprotest und soziale Ungleichheit

Juventa-Verl., 2011

Buch - Signatur SO SCH

Barrikaden und Blogs, Flash Mobs und Farbbeutel, Sitzblockaden und Schulstreiks Jugendprotest ist in seinen Ausdrucksformen und strukturellen Charakteristika nicht nur ein Element jugendlicher Lebenswelt, sondern auch ein gegenwartsdiagnostischer Hinweis auf die Verfasstheit von Gesellschaften. In Zeiten voranschreitender Globalisierung hat sich auch jugendliches Aufbegehren verändert. Dies hängt mit der lebensweltlichen Erfahrung von Armut und Reichtum, von Abstieg und Aufstieg, von Schattenseiten und Sonnenseiten der Globalisierung zusammen. Wachsende soziale Ungleichheit in einer globalisierten Welt scheint ein Motor von Jugendprotest zu sein. Dieser Sammelband zeichnet den Zusammenhang von Jugendprotest und sozialer Ungleichheit in historischer Perspektive nach und liefert allgemeine theoretische Überlegungen zur Entstehung, zum Verlauf und zur Struktur von Jugendprotesten.

Shell Deutschland (Hrsg.):

17. Shell Jugendstudie

Fischer Taschenbuch

Buch - Signatur SO SHE

Das Standardwerk der Jugendforschung in Deutschland. Was denkt die Jugend im Jahr 2015? Wie sicher fühlen sich Jugendliche in Anbetracht steigender Jugendarbeitslosigkeit in Europa? Welche Erwartungen und Werte haben junge Menschen?

Die Shell-Jugendstudie dokumentiert die Lebenswelten und Wünsche Heranwachsender. Die Studie basiert auf den Ergebnissen aktueller und repräsentativer Befragungen im Jahr 2015.

Thomas, Peter Martin (Hrsg.); Calmbach, Marc (Hrsg.):

**Jugendliche Lebenswelten
Perspektiven für Politik, Pädagogik und Gesellschaft**

Springer Spektrum, 2013

Buch - Signatur SO THO

Das Buch befasst sich mit den Fragen, Handlungsanforderungen und Perspektiven, die sich aus der Kenntnis jugendlicher Lebenswelten ergeben.

Trautmann-Voigt, Sabine (Hrsg.); Voigt, Bernd (Hrsg.):

**Jugend heute
Zwischen Leistungsdruck und virtueller Freiheit**

Psychosozial-Verl., 2013

Buch - Signatur PS TRA

Sind die Jugendlichen faul und computersüchtig? Sind die Alten »von gestern«, wenn sie virtuelle Zukunftswelten und extreme Killerspiele nicht verstehen oder schlicht ablehnen? Hört die Jugend heute wirklich später auf als früher (»prolongierte Adoleszenz«): mit 30, mit 40 oder nie? Angesichts der veränderten Lebenswelt, befasst sich dieser Band mit einigen der Herausforderungen, denen sich Jugendliche gegenwärtig stellen müssen. Stress, Burnout, Depressionen und Phobien bis hin zu rasant steigenden Suizidzahlen bei SchülerInnen sind nur einige der Symptome.

Wetzel, Konstanze (Hrsg.):

**Öffentliche Erziehung im Strukturwandel
Umbrüche, Krisenzonen, Reformoptionen**

Springer, 2015

Buch - Signatur SA WET

Die AutorInnen dieses Bandes gehen der Frage nach, wie eine komplexe, aufeinander abgestimmte öffentliche Erziehung der Heranwachsenden gestaltet werden kann und welche Reformschritte dafür notwendig sind. Es wird deutlich, dass der nachhaltige soziale Wandel auch die Bildung und Erziehung der Kinder und Jugendlichen schon jetzt vielfältig verändert hat. Die alten Dichotomien (private vs. öffentliche Erziehung, Kindergarten vs. Schule, Schule vs. Soziale Arbeit, Bildung vs. Ausbildung) werden zunehmend in Frage gestellt, ohne dass die neuen institutionellen und interaktiv-pädagogischen Konturen schon deutlich sind.

Die Fachbibliothek am wienXtra-institut für freizeitpädagogik

Lesestoff...

Die Fachbibliothek ist als Entlehnbibliothek für alle Interessierten frei zugänglich. Der Bestand setzt sich aus ca. 6200 ausgewählten Fachbüchern, Fachzeitschriften sowie audiovisuellen Medien zu den Themen Kinder- und Jugendarbeit sowie Sozial- und Freizeitpädagogik zusammen.

...mit Mehrwert

Ihr Vorteil: Entlehnmöglichkeit (4 Wochen mit Verlängerungsoption), Freihandaufstellung, Beratung.

Wie ist das mit dem Ausleihen?

Die Benutzung der ifp-Bibliothek ist kostenlos. Beim erstmaligen Besuch bitte einen (amtlichen) Lichtbildausweis mitbringen!

wienXtra-institut für freizeitpädagogik (ifp)

1080 Wien, Albertgasse 35/II

Tel. 01/4000-83416

ifpbibliothek@wienXtra.at, www.ifp.at;

Online-Katalog: <http://opac.wienxtra.at>

Öffnungszeiten:

Mo, Mi: 13:00 - 16:00, Di: 10:00-18:00 sowie nach Vereinbarung!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!